

**Marke Edelweiss.**



**Albin Seifert**  
Schuhwaren  
Siegmars, Limbacher Strasse 5

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl  
**Konfirmanten-Schuhe u. -Stiefel,**  
Damen- und Herren-Schür-, Knopf- und  
Schallstiefel in eleganten und modernen Fas-  
sformen, Haus-, Spangen-, Ball- und Promenaden-  
schuhe, Kinderschuhe u. -Stiefel in allen erdenklichen  
Arten, Reit- und Schaffstiefel, Filz-, Cord- und  
Lederpantoffel.  
Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-  
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Konfirmanten-Anzüge**  
in blau und schwarz und anderen dunklen Farben in nur allerbesten  
Qualitäten zum Preise von 14-25 Mark sowie alle Sorten  
**Hüte und Mützen**  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacher Str. 15.

Millionen  
gebrauchen gegen  
**Husten**  
Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Reizhusten

**Kaiser' Brust-  
Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse von  
Ärzten und Praktikern  
verbürgen den sicheren  
Erfolg.

Neuerst befürmliche und  
wohlschmeckende Bonbons.  
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu  
haben bei:  
Herm. Hecker in Reichenbrand,  
Emil Winter „Rabenstein“,  
Ernst Schmidt „Siegmars“,  
Gust. Seifert „Rottluff“.

**Kinderwagen,**  
Sitz- und Liegewagen, Klapp- und Leiterwagen,  
sowie alle anderen  
**Korb- und Bürstenwaren**  
empfiehlt billigst  
**Otto Silbermann,**  
Siegmars, Hofer Straße.



Vorteilhafte  
Bezugsquelle.

**Schuhwaren aller Art,**  
empfiehlt  
**Johann Granzer,**  
Rabenstein.

Schützendorfs  
**PEPSIN-COGNAC,**  
sehr zu empfehlen für Magenleidende, Blutarmer,  
Bleichsüchtige und altersschwache Personen.

Verkaufsstelle bei  
**Oskar Tetzner, Reichenbrand,**  
Restaurant und Café.

In Flaschen à 1/4 Liter Mk. 3,50, 1/2 Liter Mk. 2,75, 1/2 Liter Mk. 2,—,  
1/4 Liter Mk. 1,30, 1/8 Liter 0,75.  
Pepsin-Cognac ff. \* Mk. 5,—, \*\* Mk. 6,—, \*\*\* Mk. 7,50.

**Bürgerliche  
moderne Wohnungseinrichtungen**  
in echt und gemalter Ausführung,  
sowie einzelne Möbel aller Art  
empfiehlt in jeder Preislage  
**Max Schmalz,**  
Reichenbrand.  
Teilzahlung gern gestattet.

**Schwitzbäder**



Sind bekanntlich von hervorragender Wir-  
kung auf den menschlichen Körper. Sie  
verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige  
Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volks-  
mund bekannt unter „Blutreinigung“,  
und dadurch, daß sie in Verbindung mit  
kühler Nachwaschung u. a. abbärten, d. h.  
die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körper-  
wärme zu regulieren und damit vor Er-  
kältung zu schützen, geschickter machen.  
Für solche Bäder eignet sich vorzüglich  
mein Schwitzapparat. Preis 38,— Mk.  
Ausführl. Prospekt gratis.

**Bernh. Hähner,**  
Chemnitz i. Sa. Nr. 860.

**Willy Aurich, Chemnitz**  
Nicolaisstraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,  
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
englische Zigaretten.

**Karl Neubert**  
Siegmars, Hofer Str. 39  
empfiehlt sein  
**großes Hut- und Mützenlager**  
in den neuesten Farben und Fassons,  
**eleg. Konfirmantenanzüge,**  
gute Fasson,  
Herren- und Burshenanzüge in der neuesten Ausführung,  
Herren- und Burshenhosen in haltbaren Stoffen,  
Anabenanzüge in modernen Fassons,  
Praktische Schulanzüge zu den billigsten Preisen,  
Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger,

**Kinderwagen**  
(Brennabor 1912)  
erhalten Sie sehr billig bei  
**H. Scheibe,**  
Chemnitz, Zwischauer Straße 32,  
neben dem Zentraltheater.

Braune Habattmarken.

**Konfirmantenstiefel,**  
neueste Fassons



empfiehlt  
Naharbeit und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ecke Hofer und König-Albert-Straße.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf  
**Aktiengesellschaft  
Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMARS.**

**Kunstseide**  
zwirnt und spult lohnweise  
Zwirnerel Siegmars.

**Mehrere Zierstränder**  
wegen Abgang billig zu verkaufen bei  
**Max Winter, Rabenstein.**

**Guterh. Handschuhmaschine**  
und Spulrad billig zu verkaufen  
Siegmars, König-Albert-Str. 11.1.

Ueber 5000 Niederlagen!



**Poetzsch-Kaffee**  
bewahrt seinen Ruf als hervorragende  
**Qualitäts-Marke**

von Richard Poetzsch,  
Kgl. Hofliefer., Gross-Kaffee-  
rösterei Leipzig. — Nieder-  
lassungen: Richard Poetzsch,  
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. Original-  
paketen stets frisch erhältlich  
bei **Alma Rössner,**  
Schokoladengeschäft Sieg-  
mars, in der Umgebung in den  
durch Plakate kenntlichen  
Verkaufsstellen!

Ein Posten  
**Beerenstränder**  
wird noch billig abgegeben  
Siegmars, Rosmarinstraße 19.

**Vertiko,**  
sehr schön, wie neu, für 30 Mk., ferner  
Chaiselonguedecke für 6 Mk., grüne  
gestickte Portiere für 3 Mk. zu verkaufen  
Reichenbrand, Nevoigtstr. 42 II r.

**Gebrauchter Tafelhandwagen**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter A. A.  
an die Exped. des Bl. erb.

**Hübsche moderne Tafelkutschje**  
billig zu verkaufen  
Siegmars, Friedrich-August-Str. 9, p.

**1 oder 2 Kinder**  
erh. liebevolle Pflege des Tags. Wo?  
sagt die Expedition dieses Blattes.

**Anständiger Herr** oder **besseres  
Fräulein** kann  
Logis erhalten. Zu erfahren bei Herrn  
Kaufmann **Emil Winter, Rabenstein.**

**2 Herren**  
suchen in Siegmars möbl. Zimmer.  
Offerten mit Preisangabe unter R. S. 7  
an die Expedition dieses Blattes.

**Hinter Wolken leuchtende Sterne!**  
Original-Roman von Karl Schilling.  
(Nachdruck verboten.)

Wo blieb denn Dr. Helmers Willenskraft? Gabs keine  
Fesseln für die Dämonen werdender Leidenschaft, hatte er  
kein Mittel, jene Gedanken zu töten, die ihn wie schene Vögel  
unheimlich umflatterten? Allmutter Arbeit, spendest du nicht  
auch dem Gnadesten Trost und Kraft, wenn er sich mit  
ernstem Sinne an deine Brust wirft?

Und Helmer arbeitete. Seine Abhandlung über den  
gotischen Imperativ nahm er wieder vor und suchte Stein  
für Stein aus dem harten Felsen der Wissenschaft zu brechen  
und zum Kunstbau der Wahrheit zu fügen.

Bis lange nach Mitternacht brannte seine Studierlampe,  
und nicht eher legte er die Feder aus der Hand, bis ihm  
die Augen schmerzten und die Schläfen hämmerten. Dann  
legte sich wohl bleierner Schlaf auf seine Lider, aber am  
Morgen stand er auf mit bleichen Wangen, tiefumrandeten  
Augen, daß ihm die Kollegen teilnehmend warnten und zur  
Vorsicht rieten.

Und ach, wo blieb der tiefe Segen aller Mühe? Wohl  
schritt sein Werk vorwärts, aber das, was in sonst beglückte,  
die Freude am Schaffen und der Stolz am Gelingen, blieb  
aus. Was Helmer als letztes Ziel bezweckte, erfüllte sich  
nur scheinbar. Die Träume des Herzens, das Verlangen  
Caritas mühten der Wucht der Arbeitsgedanken weichen,  
und die Sehnsucht schwieg, ob sie aber starb?

Jede Mißhandlung der Natur rächt sich. Tagelang  
hatte Dr. Helmer so seinen Geist lastet und den Körper  
vernachlässigt, da ertappte er sich eins, wie ihm in einem  
kann minutenlangen Aufblicken von seiner Arbeit ein holdes  
Antlitz lebensdentlich zuguniden späten. „Caritas!“ rief er  
unwillkürlich — da ging die Vision von ihm.

Die folgende Nacht war schlimm. Unruhig warf er sich  
auf dem Lager hin und her. Vergeblich versuchte er, den  
Schlaf zu erzwingen. Sein aufgeregtes Nervensystem ver-  
sagte den Dienst.

Dafür kamen Gedanken gekrochen, unheimliche, finstere,  
wie sie die schlaflose Nacht gebiert: er kannte einen Studien-  
freund, der hatte in ähnlichem Tolleim, wie er jetzt, ge-  
arbeitet, und das Ende war, daß er körperlich zusammen-